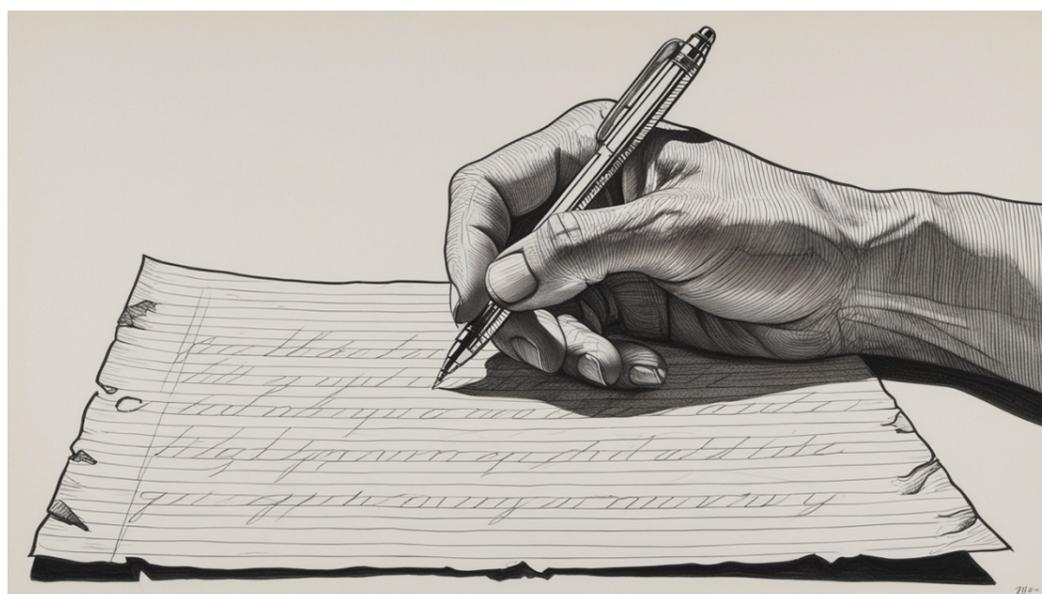


Einladung
zum Gastvortrag von

Prof. Dr. Christine Czinglar
(Friedrich-Schiller-Universität Jena)

**Schriftspracherwerb im Kontext von
Mehrsprachigkeit bei erwachsenen
Migrant:innen**



Montag, 13. Januar 2025
14:15 - 15:45 Uhr

Im Hörsaal M 014 (Geschwister-Scholl-Pl. 1)

Gastvortrag am 13.01.2024 14:15-15:45 Uhr
Im Hörsaal M 014 (Geschw.-Scholl-Pl. 1)

Christine Czinglar

Schriftspracherwerb im Kontext von Mehrsprachigkeit bei erwachsenen Migrant:innen

Trotz hoher Teilnahmezahlen an DaZ-Alphabetisierungskursen (Kay et al. 2023) ist nur wenig über den Schriftspracherwerb von erwachsenen Migrant:innen im Deutschen als Zweitsprache (L2) bekannt. Großangelegte Studien sowie forschungsbasierte Diagnose- und Bewertungsinstrumente, die die Grundlage für pädagogische Interventionen darstellen, fehlen weitgehend. Ausgehend von Ergebnissen des aktuellen Forschungsprojekts ELIKASA (Czinglar et al. 2022) werde ich einige Herausforderungen im zweitsprachlichen Literacy-Erwerb bei dieser heterogenen Zielgruppe näher beleuchten. Im Projekt ELIKASA wurden über 100 Teilnehmende in kontrastiven Alphabetisierungskursen des KASA-Projekts (<https://kasa.giz.berlin/>) untersucht, in denen bilinguale Lehrkräfte unter Rückgriff auf eine geteilte Herkunftssprache (Arabisch, Türkisch oder Farsi-Dari) Deutsch vermittelten. Lernende stehen vor der Herausforderung, sich sowohl technische als auch funktionale Literacy-Kompetenzen in der Zweitsprache (L2) Deutsch anzueignen (Schramm 2022). Auf den Erwerbsprozess wirken viele Einflussfaktoren, wie z.B. der Grad an mündlichen Kenntnissen in der L2 Deutsch, das Alter, die Schulbildung und damit auch erstsprachliche (L1) Literacy-Kompetenzen (Lemke-Ghafir et al. 2021). Mit den Teilnehmenden wurde die ELIKASA Diagnostik für Basale Literacy-Kompetenzen durchgeführt, die Aufgaben zur Worterkennung und zur Leseflüssigkeit auf Textebene, sowie ein Wortdiktat enthält. Diese Aufgaben wurden auch in den drei Herkunftssprachen durchgeführt und durch ein Hintergrundinterview zu weiteren sozialen und sprachlichen Faktoren ergänzt. Anhand ausgewählter Ergebnisse gehe ich auf die Entwicklung von technischen Literacy-Kompetenzen bei dieser vulnerablen Zielgruppe ein.

Literatur

Czinglar, Christine, Yulia Edeleva, Gina Do Manh, Franziska Förster, Zeynep Arslan, Yousuf Aboamer, Feroz Nuranfar & Parivash Mashhadi (2022): ELIKASA – ein mehrsprachig ausgerichtetes Forschungsprojekt zur Entwicklung basaler Literalität von erwachsenen DaZ-Lernenden in Alphabetisierungskursen. In Zeynep Kalkavan-Aydın (Hrsg.): Schriftspracherwerb und Schriftvermittlung bei Mehrsprachigkeit. Münster, New York: Waxmann, 157-180.

Kay, Ramona, Christian Babka von Gostomski, Salwan Saif, Pia Homrighausen, Jan Eckhard & Nina Rother. 2023. *Zwischenbericht III zum Forschungsprojekt "Evaluation der Integrationskurse (EvIk)". Analysen und Erkenntnisse zu Kursteilnehmenden, Kursspezifika, Lehrkräften und Integrationskursträgern zu Kursbeginn* Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. <https://doi.org/10.48570/bamf.fz.fb.46.d.2023.evik.zb3.1.0>

Lemke-Ghafir, Cosima, Miguel Rezzani, Christoph Schroeder & Dorotheé Steinbock (2021): Erste Schrift und zweite Sprache. Migrant_innen ohne oder mit geringer formaler Bildung in Alphabetisierungskursen. IMIS Working Paper 11, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Osnabrück: IMIS.

Schramm, Karen (2022): Didaktisch-methodische Themenfelder der DaZ-Alphabetisierung. In Britta Marschke (Hrsg.): Handbuch der kontrastiven Alphabetisierung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 25-38.